

## Medizinische "Erste Hilfe" an Bord

### Thema für Klönschnackabend im Frühjahr 2014

Wir möchten den traditionellen WSC-Klönschnackabend im nächsten Jahr wieder mit einem Thema versehen.

Gerade auf dem Wasser, wo ein Arzt nicht gleich zur Stelle ist, gibt es wichtige Regeln und Maßnahmen für die medizinische Erste-Hilfe an Bord.

Dazu werden wir einen Experten

einladen, der uns wichtige Tipps und Tricks für eine schnelle Hilfe an Bord gibt. Als Termin soll im März stattfinden. Den genauen Termin werden wir mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung bekannt geben.

Über weitere Vorschläge für Fachthemen würde ich mich unter der E-Mail: schult@schult-media.de freuen.

Sören Schult

## Gesucht: Das schönste Boot-Foto 2013

Gewinner-Prämie: ein Essens-Gutschein für die Schöne Fernsicht



Beim diesjährigen Grünkohlessen möchten wir gerne einmal die vielen Boote unser Mitglieder auf einer Leinwand vorstellen. Aus diesem Grund suchen wir Eure schönsten Boot-Fotos aus den letzten Jahren. Gerne mit einer kurzen Geschichte zur Entstehung des Bildes. Die Fotos wollen wir dann während des Essens auf einer

Leinwand als Bilderschleife laufen lassen. Zusätzlich gibt es natürlich auch was zu gewinnen. Der Einsender vom schönsten Boot-Foto 2013 erhält einen Essens-gutschein für die "Schöne Fernsicht". Die Jury besteht aus den Ehefrauen des Vorstandes. Also gleich ein Foto per E-Mail an [info@swsc-luehe.de](mailto:info@swsc-luehe.de) schicken.



## Auf Tuchfühlung mit der Heti und einem Schweinswal

### Bericht von der Segelfreizeit 2013 in Glücksburg

Da war es passiert! Die ganze Segelfreizeit über hatten wir die schicken 6- und 12-Meter Classic-Holz-Yachten nicht aus den Augen verloren. Denn in diesem Jahr waren wir mit unseren Opti-Kids und Jollen-Jungs in Glücksburg (Flensburger Förde) zur Segelfreizeit gefahren. Im Vorfeld gab es einige Bedenken, weil genau zu der Zeit die "Robbe und Berking classics"-Weltmeisterschaft dort stattfand. Trotzdem wurden wir aber von dem Flensburger Segelclub aufgenommen. Wir sollten uns nur möglichst vom Regattafeld freihalten, da ein Opti im Bug eines millionenschwerem Holzbootes wie der Heti nicht besonders

schön aussieht und unsere Vereinskasse arg strapazieren würde. Also haben wir immer schön die Augen aufgemacht, bevor wir aus dem Hafen (natürlich unter Segeln) ausgelaufen sind. Doch am Sonntag ging es plötzlich ganz schnell und 3 Optis und ein Schlaucher fuhren zwischen mehreren einlaufenden Classic-Yachten und mussten aufmerksam den Kurs in dem Gewühl halten. Während uns Betreuern etwas Schweiß auf der Stirn stand, zeigten unsere Opti-Kids, dass einen "Elbsegler" gar nichts beeindrucken kann und steuerten ohne Probleme durch die einlaufenden Boote hindurch. Auch der Regattachef



Vordergrund und wir machten ein ausführliches Kentertraining. Die Jollis machten bei gutem Wind ordentlich Tempo auf der Förde. Am Abend hieß es dann zurück in den Hafen. Und dann verabschiedete sich auch ein Schweinswal von einer Opti-Seglerin, die am Anfang der Freizeit noch mit einigen Bedenken im Opti saß. Am Ende waren wir uns einig, dass es trotz des tragischen Todes von Wilfried die richtige Entscheidung war, die Segelfreizeit durchzuführen. Natürlich fehlte er, aber wir hatten das Gefühl, dass er uns mit einem Lächeln von oben begleitet hat.

vom Flensburger Segelclub lobte unsere Seemannschaft. Um dem Regattafeld möglichst weit auszuweichen, sind wir dann am Sonntag mit allen rüber über die Flensburger Förde nach Dänemark gesegelt. Bei tollem Wind und Sonnenschein waren wir in einer knappen halben Stunde auf der anderen Seite der Förde. Dort machten wir Rast auf einer Insel und es gab Zeit für Spiel und Spaß im Wasser. Danach ging es zurück und wir ließen den Tag in der tollen Jugendherberge bei einer Partie Volleyball und leckerem Grillfleisch ausklingen. Am Montag stand für die Opti-Kids das Thema Sicherheit im



## Spenden für Sicherheitsausrüstung

Dank der großen Teilnehmerzahl in der Jugendabteilung ist unsere Sicherheitsausrüstung für die Jugendboote leider nicht ausreichend. In diesem Winter müssen u.a. zusätzliche Schwimmwesten, Auftriebskörper, Ösfässer und Praddel angeschafft werden um in der kommenden Saison sicher mit allen

Booten trainieren zu können. Über eine Spende für die Anschaffung von neuer Sicherheitsausrüstung würde sich die Jugendabteilung sehr freuen.

Spendenkonto:  
**Hier fehlt noch das Konto!!!!**



## Neue Leichtmatrosen gesucht!

### Jugendarbeit beim WSC-Lühe

Jugendarbeit wurde beim WSC immer schon groß geschrieben - und momentan ist diese bei den Kleinsten des WSC auch ganz groß. Wöchentlich trauen sich immerhin gut 20 Kinder mit den 14 Optis auf die Elbe um dort ihr Können unter Beweis zu stellen und Neues zu erlernen. Der Spaß bleibt dabei nicht auf der Strecke, da werden während der Flaute die Füße im Wasser baumeln gelassen, Wasserschlachten geschlagen oder auch schon mal Vokabeln gelernt.

Aber trotzdem kommt das Training nicht zu kurz, denn auch Segeln, Kentern und Schleppen will gelernt sein - schnell ist aus einem Schleppverband ein nahezu

unlösbares Knäuel geworden. Viel Nachwuchs ist in den vergangenen Jahren durch die Segel-Schul-AG zu uns gekommen, die aber momentan nicht stattfindet.

Aus diesem Grund würden wir uns natürlich ganz besonders über Euren Nachwuchs freuen. Neugierige Kinder ab 5 Jahren sind jederzeit oder aber auch gleich nach den Herbstferien zu unserem Theorie-Trainings-nachmittagen herzlich eingeladen. (Donnerstags, 14-tägig, 17-18 Uhr im Vereinsheim)

Mehr Informationen gibt es bei Silke von Ahn unter Tel. 04162/5033